

Forschungsorientierter
Masterstudiengang

*Interdisziplinäre
Antisemitismusforschung*

Modulkatalog
WS 2019/20

Zentrum für Antisemitismusforschung
Fakultät I: Geistes- und Bildungswissenschaften
Technische Universität Berlin

Titel des Moduls: Antisemitismus und Rassismus als Forschungsfelder: Begriffe, Methoden, Theorien	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 1	Stand: 01.10.2019
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum	Sekr.: TEL 9-1	E-Mail: schueler-springorum @tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben in diesem propädeutischen Modul einen ersten Überblick über Gegenstände und Fragestellungen der Antisemitismus- und Rassismusforschung.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- können die Studierenden zentrale Begriffe, Theorien der Antisemitismusforschung benennen und darlegen.
- sind die Studierenden fähig, grundlegende Definitionen von Antisemitismus und Rassismus abzugeben, zu differenzieren und in ihrem im historischen Wandel einzuordnen.
- sind die Studierenden in der Lage, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Antisemitismus und anderen Feindschaften gegenüber einzelnen Bevölkerungsgruppen festzustellen.
- sind die Studierenden fähig, unterschiedliche historische und sozialwissenschaftliche Arbeitsmethoden der Antisemitismusforschung anzuwenden.
- besitzen die Studierenden ein fundiertes Verständnis von interdisziplinärem wissenschaftlichen Arbeiten, indem sie mit den verschiedenen Herangehens- und Arbeitsweisen der beteiligten Disziplinen konfrontiert werden.
- sind die Studierenden in der Lage, sich wissenschaftliche Texte zu erarbeiten und ihr erworbenes Wissen schriftlich zu formulieren.

2. Inhalte

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der historischen und gegenwärtigen theoretischen Ansätze zur Beschreibung und Analyse von Rassismus und Antisemitismus. Außerdem führt es in die unterschiedlichen historischen und sozialwissenschaftlichen Methoden der wissenschaftlichen Forschung zu den Themenbereichen ein.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Forschungsfeld Antisemitismus	SE	2	6	P	WiSe
Begriffe und Theorien in der Antisemitismusforschung	SE	2			

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Seminare.

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 1)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte Präsenz (Kontaktzeiten):

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	15 x 2 h x 2 = 60 h
Portfolioprüfung:	30h + 30 h = 60 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Unbenotete Portfolioprüfung:

In beiden Lehrveranstaltungen ist eine kleine schriftliche Leistung (z.B. Protokoll, Exzerpt, Thesenpapier) zu erbringen.

Die Gewichtung ist 1 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Gesamtpunktezahl muss mindestens 50 betragen, damit das Modul bestanden ist.

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet; es wird nicht benotet.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer*innenzahl**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TUB.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise finden sich unter

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/studium_und_lehre/

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 2	Stand: 01.10.2019
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Uffa Jansen	Sekr.: TEL 9-1	E-Mail: jansen@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über den Gegenstandsbereich, zentrale Fragestellungen und wichtige Ergebnisse der Forschung zum Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- können die Studierenden die Erscheinungsformen des Antisemitismus von der Antike bis zur Gegenwart historisch verorten.
- sind die Studierenden in der Lage, die Erscheinungsformen des Antisemitismus in ihrer historischen Bedingtheit zu analysieren.
- sind die Studierenden fähig, historischen wie gegenwärtigen Antisemitismus gesellschaftlich zu kontextualisieren, d.h. Trägerschichten sowie typische Handlungs- und Deutungsmuster zu identifizieren.
- haben die Studierenden einen Überblick über die Geschichte der Antisemitismusforschung und können wissenschaftliche Publikationen in ihre jeweiligen Entstehungskontexte einordnen.
- können die Studierenden kurze wissenschaftliche Texte zu den Themenfeldern der Rassismusforschung verfertigen und zur Diskussion stellen.
- sind die Studierenden fähig, ihr erworbenes Wissen sicher mündlich zu präsentieren sowie eigene Thesen zu entwickeln, zu verteidigen und in einer schriftlichen Arbeit zu formulieren.

2. Inhalte

Inhalt des Moduls bilden die historischen Erscheinungsformen des Antisemitismus' von der Antike bis in die Gegenwart, die jeweils in ihrer historischen Bedingtheit, ihren Trägerschichten, ihren typischen Handlungs- und Denkmuster vorgestellt werden. Weitere Schwerpunkte bilden die Begriffsgeschichte, die Auseinandersetzung mit den spezifischen Erscheinungsformen des Antisemitismus, insbesondere der geschlechterbezogenen Codierungen, sowie theoretische Erklärungsansätze in den verschiedenen Wissenschaften.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Geschichte des Antisemitismus	VL	2	6	P	WiSe
Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart	SE	2		WP	

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar.
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
- b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 2)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung: 15 x 2 h x 2 = 60 h
Modulprüfung: 60 h
Gesamt: 180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Hausarbeit (8-10 Seiten).
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Kurzreferat (20 Minuten) im Seminar.
Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer*innenzahl**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TUB.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x
Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise finden sich unter

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/studium_und_lehre/

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Rassismus in historisch- vergleichender Perspektive	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 3	Stand: 01.10.2019
--	-----------------------------	-------------------------------------	-----------------------------

Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Uffa Jensen	Sekr.: TEL 9-1	E-Mail: jensen@tu-berlin.de	
---	--------------------------	---------------------------------------	--

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Dieses Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse über die historischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Ausprägungen von Rassismen im 19. und 20. Jahrhundert.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- können die Studierenden die unterschiedlichen theoretischen Ansätze der Rassismusforschung beschreiben.
- sind die Studierenden in der Lage, Rassismus im jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Kontext zu analysieren.
- können die Studierenden unterschiedliche Ausprägungen von Rassismus vergleichen und Bezüge zwischen diesen herstellen.
- sind die Studierenden fähig, eigenständig Methoden und Theorien der vergleichenden Rassismusforschung anzuwenden.
- können die Studierenden kurze wissenschaftliche Texte zu den Themenfeldern der Rassismusforschung verfertigen und zur Diskussion stellen.
- sind die Studierenden fähig, ihr erworbenes Wissen sicher mündlich zu präsentieren sowie eigene Thesen zu entwickeln, zu verteidigen und in einer schriftlichen Arbeit zu formulieren.

2. Inhalte

In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit Geschichte und Entwicklung der vergleichenden Rassismusforschung. Neben der Vermittlung von theoretischem und methodischem Grundlagenwissen, bietet das Modul auch erste vertiefende Einblicke in unterschiedliche rassistische Regime und Paradigmen im 19. und 20. Jahrhundert.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Rassismusforschung	VL	2	6	P	WiSe
Theorie und Geschichte des Rassismus	SE	2		WP	

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar.

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 3)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung: 15 x 2 h x 2 = 60 h
Modulprüfung: 60 h
Gesamt: 180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Hausarbeit (8-10 Seiten).
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Kurzreferat (20 Minuten) im Seminar.
Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer*innenzahl**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TUB.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x
Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise finden sich unter

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/studium_und_lehre/

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Holocaust und Genozid	LP (nach ECTS): 9	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 4	Stand: 01.10.2019
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum	Sekr.: TEL 9-1	E-Mail: schueler-springorum @tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Studierende erwerben mit diesem Modul Grundkenntnisse über Intentionen und Verlauf des Holocaust und anderer Genozide in Geschichte und Gegenwart

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- können die Studierenden die historischen und ideologischen Voraussetzungen der Ermordung der europäischen Juden benennen.
- sind die Studierenden fähig, die paradigmatische Funktion des Holocaust zur Analyse anderer Genozide anzuwenden.
- können die Studierenden die Entwicklungs- und Konfliktlinien der Holocaustforschung und den aktuellen Forschungsstand darstellen.
- sind die Studierenden in der Lage, andere Genozide in ihren jeweiligen historischen, politischen und gesellschaftlichen Kontexten zu analysieren.
- können die Studierenden Einzigartigkeit und Vergleichbarkeit des Holocausts vertieft und kritisch reflektieren.
- sind die Studierenden fähig, ihr erworbenes Wissen sicher mündlich zu präsentieren, eigene Thesen zu entwickeln, zu verteidigen und schriftlich zu formulieren.

2. Inhalte

Im Modul wird die Ideologie- und Ereignisgeschichte der Judenverfolgung bis zum genozidalen Höhepunkt 1941-1944 vermittelt. Davon ausgehend sind Begriffssystem, Definition und Theorie des Völkermords Gegenstand des Moduls; dies wird an einem weiteren Problemfeld (bspw. Armenier, Sinti und Roma, Tutsi) exemplifiziert.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Holocaust und Genozid	VL	2	9	P	SoSe
Holocaust und Genozid	HS/SE	2			

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar/Hauptseminar.
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 4)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	30 (VL) + 60 (HS) = 90 h
Portfolioprüfung:	30 h + 90 h = 120 h
Gesamt:	270 h = 9 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

Im Hauptseminar ist ein Referat zu halten und darauf aufbauend eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 20 Seiten anzufertigen.

Die Gewichtung ist 1 : 3.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer*innenzahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TUB.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise finden sich unter

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/studium_und_lehre/

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Minderheiten und Mehrheiten	LP (nach ECTS): 9	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 5	Stand: 01.10.2019
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Uffa Jensen	Sekr.: TEL 9-1	E-Mail: jensen@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse von Nationalismus, nationalen und anderen Minderheiten sowie über ethnische Konflikte.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- können die Studierenden einschlägige Konzepte (Ethnizität, Akkulturation, Segregation) der Minderheitenforschung beschreiben und in der wissenschaftlichen Arbeit anwenden.
- sind die Studierenden in der Lage, die historischen Entwicklungslinien und die unterschiedlichen Ausformungen von Nationalismus sowie dessen Gegenbewegungen darzustellen.
- verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, aktuelle Phänomene in den Beziehungen zwischen Mehrheiten und Minderheiten in den gesellschaftlichen und politischen Kontext einzuordnen sowie deren historische Bezüge herstellen.
- sind die Studierenden fähig, ihr erworbenes Wissen sicher mündlich zu präsentieren sowie eigene Thesen zu entwickeln, zu verteidigen und schriftlich zu formulieren.

2. Inhalte

Zum Inhalt des Moduls gehören Geschichte, Strukturen und Dynamiken ethnischer Konflikte sowie die Frage nach häufig auftretenden Akteurstypen (etwa nationalistische und extremistische Bewegungen), Konstellationen und Verlaufsformen. Dazu werden einschlägige Konflikttheorien vorgestellt.

Einen zweiten Schwerpunkt bilden Geschichte und Gegenwart globaler Migration und ihrer Folgen sowie wichtige sozialwissenschaftliche Migrationstheorien. Vermittelt werden dabei Kategorien und Konzepte, mit denen ethnische Konflikte, die Lage von Minderheiten und Migrationsfolgen - auch geschlechterspezifisch - wissenschaftlich erfasst werden können.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Ethnische Konflikte, Minderheiten, Migrationsfolgen	VL	2	9	P	WiSe / SoSe
Ethnische Konflikte, Minderheiten, Migrationsfolgen	HS/SE	2			SoSe

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar/Hauptseminar.
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
- b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 5)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	30 (VL) + 60 (HS) = 90 h
Portfolioprüfung:	30 h + 90 h = 120 h
Gesamt:	270 h = 9 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

Im Hauptseminar ist ein Referat zu halten und darauf aufbauend eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 20 Seiten anzufertigen.

Die Gewichtung ist 1 : 3.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer*innenzahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TUB.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise finden sich unter

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/studium_und_lehre/

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Selbst- und Fremdbilder	LP (nach ECTS): 9	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 6	Stand: 01.10.2019
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Uffa Jensen	Sekr.: TEL 9-1	E-Mail: jensen@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt einen umfassenden und vertieften Einblick der Bedeutung von Selbst- und Fremdbildern bei der Herstellung von Gruppenbeziehungen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- wissen die Studierenden um den Konstruktionscharakter von Selbst- und Fremdbildern und können diese dekodieren.
- sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Vorstellungen und Bildern, die Gruppen voneinander entwerfen, für allgemeine historische und politisch-gesellschaftliche Zusammenhänge zu verstehen.
- können die Studierenden verschiedene Formen negativer Gruppenzuschreibung (Stereotyp, Vorurteil, Feindbild etc.) unterscheiden und können ihre Wirkungskraft analysieren.
- verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, die identitätspolitische Instrumentalisierung von Selbst- und Fremdbildern kritisch zu erörtern.
- sind die Studierenden sensibilisiert für gängige Vorurteils-codes in den modernen Massenmedien und können diese argumentativ kritisch diskutieren.
- sind die Studierenden in der Lage, Möglichkeiten zu entwickeln, existierende Selbst- und Fremdbilder produktiv im Sinne einer Konfliktregulierung zu transformieren.
- sind die Studierenden fähig, ihr erworbenes Wissen sicher mündlich präsentieren sowie eigene Thesen zu entwickeln, zu verteidigen und schriftlich zu formulieren.

2. Inhalte

In diesem Modul geht es darum zu verstehen, wie sich Selbst- und Fremdbilder herausbilden, sich zu Vorurteilen oder Stereotypen verdichten können, wie sie benutzt und von wem sie instrumentalisiert werden. Themen sind u. a.: Begrifflichkeiten (Antisemitismus, Antiziganismus, Antizionismus, Islamfeindlichkeit / Islamophobie, Homophobie u. a.), Entstehung von Feindbildern in ihren geschlechterspezifischen Ausprägungen, Tradierung von Feindbildern und Stereotypen, Instrumentalisierung von Vorurteilen, Wandel von Vorurteilen in historischen Kontexten.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Entwicklung von Vorurteilen und Stereotypen	SE	2	9	WP	WiSe
Entwicklung von Vorurteilen und Stereotypen	HS/SE	2		P	

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Seminare, Seminar/Hauptseminar.
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 6)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	30 h (SE) + 60 h (HS) = 90 h
Portfolioprüfung:	60 h + 60 h = 120 h
Gesamt:	270 h = 9 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- Seminar: Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten)
- Hauptseminar: Kurzreferat und mündliche Aussprache (20 Min.)

Die Gewichtung ist 1 : 2.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer*innenzahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TUB.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise finden sich unter

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/studium_und_lehre/

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Forschungsprojekt	LP (nach ECTS): 9 LP	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 7	Stand: 01.10.2019
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum	Sekr.: TEL 9-1	E-Mail: schueler-springorum @tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt die Fähigkeit, eigenständig forschungsrelevante Fragestellungen zu entwerfen und diese in einer wissenschaftlichen Arbeit kompetent zu erörtern.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- können die Studierenden zu selbst gewählten Forschungsfragen aus dem Bereich Antisemitismus/Antirassismus Quellen und wissenschaftliche Literatur recherchieren.
- sind die Studierenden in der Lage, eine Forschungsarbeit eigenständig nach wissenschaftlichen Kriterien zu strukturieren.
- können die Studierenden den aktuellen Forschungsstand zu dem von ihnen gewählten Thema kritisch diskutieren.
- sind die Studierenden fähig, empirisch belastbare Thesen zur Diskussion zu stellen.
- sind die Studierenden in der Lage, eigene Forschungsergebnisse angemessen zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.

2. Inhalte

Die Studierenden entwickeln in diesem Forschungsseminar eigenständig ein Forschungsprojekt zum Themenbereich Antisemitismus/Antirassismus und schließen dieses mit einer wissenschaftlichen Arbeit ab.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester WiSe / SoSe
Forschungsprojekt	PJ		9	P	SoSe

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Projekt.

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 7)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 2 h = 30 h
Vor- und Nachbereitung:	90 h
Portfolioprüfung:	60 h + 90 h = 150 h
Gesamt:	270 h = 9 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- Projektpräsentation (Vortrag, Poster, Power Point etc.)
- Schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)

Die Gewichtung ist 1 : 2.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 -2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer*innenzahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldeverfahren der TUB.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise finden sich unter

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/studium_und_lehre/

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Berufsfelderkundendes Praktikum	LP (nach ECTS): 12	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 8	Stand: 01.10.2019
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum	Sekr.: TEL 9-1	E-Mail: schueler-springorum @tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Ziel, im Studium erworbenes Wissen in ein Praxisfeld der eigenen Wahl zu transferieren und die dort gesammelten Erfahrungen in einem Praktikumsbericht kritisch zu reflektieren.

Nach Abschluss des Moduls

- sind die Studierenden fähig, ihr erworbenes theoretisches Wissen in einem Praxisfeld ihrer Wahl anzuwenden.
- verfügen die Studierenden über ausgeprägte Kenntnisse des von ihnen gewählten beruflichen Umfeldes.
- verstehen die Studierenden den Zusammenhang zwischen theoretischer Studienarbeit und anwendungsorientierter Praxis und können darüber kritisch schriftlich reflektieren.

2. Inhalte

Das Modul umfasst ein achtwöchiges berufsfelderkundendes Praktikum z. B. in Gedenkstätten, Museen, Stiftungen, politischen Einrichtungen sowie bei Nichtregierungsorganisationen, die auf dem Feld von Minderheiten- und Migrationspolitik sowie in der Arbeit gegen Extremismus aktiv sind. Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Bestätigung durch die/den Modulbeauftragte/n.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Praktikum (Vollzeit)	P	8 x 38,5 h = 310 h	12	P	WiSe

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Praktikum.

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 8)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 8 x 38,5 h = 310 h
Vor- und Nachbereitung: -
Modulprüfung: 60 h
Gesamt: 360 h = 12 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Unbenotete Hausarbeit.

Die Hausarbeit ist als 10-seitiger Praktikumsbericht abzufassen.

Das inhaltliche Niveau des abschließend zu erstellenden Praktikumsberichts soll einer Seminararbeit entsprechen, d. h. der Bericht ist nicht nur darstellend, sondern vor allem reflektierend verfasst werden. Er verfolgt eine strukturierte Fragestellung, stellt einen Theoriebezug her und verweist auf relevante Literatur.

Das Modul wird mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Es wird nicht benotet.

9. Dauer des Moduls

Das Praktikum dauert insgesamt acht Wochen und findet während der vorlesungsfreien Zeit statt. In Absprache mit dem Modulbeauftragten kann es in verschiedenen Einrichtungen absolviert werden.

10. Teilnehmer*innenzahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TUB.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise finden sich unter

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/studium_und_lehre/

13. Sonstiges

Das Praktikum kann auch in Teilzeit bei gleichem Gesamtstundenumfang absolviert werden.

Titel des Moduls: Interkulturelle Bildungsplanung und -entwicklung	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 9/1	Stand: 01.10.2019
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Helga Marburger	Sekr.: MAR 2-6	Email: helga.marburger@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- kommunikationstheoretisches, kulturwissenschaftliches und organisationssoziologisches Grundlagenwissen interkultureller Kommunikation und Kooperation darzustellen.
- Konzepte, Maßnahmen und Instrumente zur interkulturellen Öffnung von Bildungsinstitutionen einschließlich entsprechender domänen- und aufgabenspezifischer Mitarbeiterqualifizierung zu benennen, deren praktische Einsetzbarkeit und funktionale Reichweite zu bestimmen sowie exemplarische Anwendungsbeispiele zu entwerfen.
- Ziele, Inhalte und Methoden interkultureller Didaktik zu benennen, hinsichtlich ihrer domänenspezifischen Anwendbarkeit zu differenzieren und mit Bezug auf konkrete Handlungsfelder exemplarisch zu operationalisieren.
- mit kulturellen Regeln flexibel umzugehen und selektiv fremde Kulturstandards zu übernehmen sowie zwischen kulturellen Optionen situationsadäquat und begründet zu wählen.
- Team- und Leitungsfunktionen unter den Bedingungen kultureller Heterogenität von Gruppen und Organisationen zu übernehmen.
- selbstreflexiv die eigene Kulturgebundenheit zu hinterfragen.
- selbstreflexiv die Wirkung eigener Kulturstandards auf fremdkulturelle Kommunikationspartner einzuschätzen.
- auf Angehörige anderer Kulturen und interkulturelle Differenzen offen und empathisch zuzugehen.
- in interkulturellen Teams wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten.
- Kommunikationsprozesse kultursensibel zu gestalten.

2. Inhalte

- Theorien und Modelle zur interkulturellen Kommunikation und Kooperation insbesondere psychologischer, soziologischer und kulturwissenschaftlicher Provenienz
- Konzepte; Maßnahmen und Instrumente der Planung bzw. strukturellen Veränderung von und in Bildungsorganisationen im Kontext wachsender innergesellschaftlicher und globaler Interkulturalität
- Inhalte und Methoden interkultureller Kompetenzvermittlung
- Ansätze interkultureller Didaktik und ihre Anwendbarkeit auf unterschiedliche Handlungsfelder des Bildungsbereichs

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation und Kooperation	SE	2	6	P	WiSe
Interkulturelle Qualifizierung und kultursensible Bildungsarbeit	SE	2			SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare.
Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit des Moduls

- Wahlpflichtmodul im MA Bildungswissenschaft – Organisation und Beratung
- Wahlpflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 9/1)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	15 x 2 h = 30 h
Portfolioprüfung:	2 x 45 h = 90 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

In einer LV des Moduls ist eine ca. 30-minütige Präsentation, in der anderen LV eine 10-seitige Ausarbeitung zu erbringen.

Die Gewichtung ist 1 : 2 .

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer*innenzahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x
Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis, auf der Website der/des Lehrenden und/oder werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

--

Titel des Moduls: Formen und Funktionen von Erinnerung	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 9/2	Stand: 01.10.2019
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum	Sekr.: TEL 9-1	E-Mail: schueler-springorum@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Formen und Funktionen von Erinnerung und historischem Gedenken im politischen und gesellschaftlichen Zusammenhang zu identifizieren und zu beschreiben.
- sind die Studierenden fähig, unterschiedliche theoretische Ansätze der Erinnerungs- und Gedächtnisforschung anzuwenden.
- können die Studierenden Unterschiedlichkeiten von individueller und kollektiver Erinnerung markieren.
- sind die Studierenden in der Lage, die Geschichte der Geschichts- und Erinnerungspolitik insbesondere in Deutschland nach 1945 zu referieren.
- können die Studierenden konkurrierende Erinnerungen an ein historisches Ereignis kritisch beleuchten und kontextuell einordnen.
- sind die Studierenden in der Lage, die verschiedenen Gedenkformen (Mahnmal, Gedenkstätte, Museum etc.) in ihren jeweiligen Funktionen zu unterscheiden und in den Kontext gesellschaftlicher Erinnerungspolitik zu stellen.

2. Inhalte

Das Modul behandelt die Frage nach dem Zusammenhang von Ereignis, Gedächtnis und Erinnerung. Im Mittelpunkt steht die deutsche Erinnerungspolitik nach 1945. Doch werden vergleichend auch andere nationale und historische Bezüge hergestellt.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Erinnerung	SE	2	6	WP	WiSe / SoSe
Erinnerung	UE/SE	2			SoSe

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Seminar, Seminar/Übung.

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 9/2)
Das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Museum (Prof. Dr. Beier-de Haan) durchgeführt.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	15 x 2 h = 30 h
Portfolioprüfung:	2 x 45 h = 90 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

In einer LV des Moduls ist eine ca. 30-minütige Präsentation, in der anderen LV eine 10-seitige Ausarbeitung zu erbringen.

Die Gewichtung ist 1 : 2 .

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer*innenzahl**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TUB.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise finden sich unter

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/studium_und_lehre/

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Öffentlichkeit, Kommunikation und Medien	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 9/3	Stand: 01.10.2019
--	-----------------------------	---------------------------------------	-----------------------------

Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Uffa Jensen	Sekr.:	E-Mail: jensen@tu-berlin.de	
---	---------------	---------------------------------------	--

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- besitzen die Studierenden fundierte Kenntnisse der Mediengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.
- können die Studierenden verschiedene Konzepte und Modelle von Öffentlichkeit beschreiben und unterschiedliche wissenschaftliche Erklärungsmodelle ihrer Genese referieren.
- sind die Studierenden in der Lage, unterschiedlichen Formen der historischen Analyse der wichtigsten modernen Medientypen anzuwenden.
- können die Studierenden aus der kritischen Analyse historischer Medien Standards für die praktische Anwendung von Medien ableiten.
- können die Studierenden die besondere Bedeutung moderner Medien für die Entwicklung und Verbreitung antisemitischer und rassistischer Bilder und Stereotype markieren.

2. Inhalte

In diesem Modul werden zentrale Probleme, Methoden und Konzepte der historischen Medien- und Kommunikationsforschung behandelt. Es beleuchtet zentrale Aspekte der Mediengeschichte, insbesondere die zentrale Bedeutung von Massenmedien für die Geschichte von Demokratien und Diktaturen im 20. Jahrhundert.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung	SE	2	6	P	WiSe / SoSe
Einführung	UE/SE	2			SoSe

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Seminar, Übung/Seminar.

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 9/3)

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	15 x 2 h = 30 h
Portfolioprfüfung:	2 x 45 h = 90 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

In einer LV des Moduls ist eine ca. 30-minütige Präsentation, in der anderen LV eine 10-seitige Ausarbeitung zu erbringen.

Die Gewichtung ist 1 : 2 .

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer*innenzahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TUB.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein x

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein x

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

Literaturhinweise finden sich unter

http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/studium_und_lehre/

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Literarische Repräsentationen von Selbstbehauptung und Verfolgung	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-ZfA 9/4	Stand: 01.10.2019
---	-----------------------------	---------------------------------------	-----------------------------

Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Kerstin Schoor	Sekr.:	E-Mail: schoor@europa-uni.de
--	---------------	--

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden die zentralen Diskurse und literarischen Repräsentationen der Geschichte der Verfolgung und Selbstbehauptung von Juden im 19. und 20. Jahrhundert.
- verfügen die Studierenden über die analytischen Fähigkeiten, diese Texte zu dekodieren, zu interpretieren und historisch zu kontextualisieren.
- können die Studierenden den transnationalen Charakter dieser Literatur identifizieren und beschreiben.
- sind die Studierenden in der Lage die Bedeutung dieser Literatur für die europäische Literaturgeschichte im 20. Jahrhunderts einzuordnen.

2. Inhalte

In diesem Modul erhalten die Studierenden aus vorwiegend literaturwissenschaftlicher Perspektive Zugang zur Geschichte der deutsch-jüdischen Literatur unter Berücksichtigung der in Diaspora und Exil entstandenen Literatur. Ebenfalls behandelt werden antisemitische und rassistische Texte als Repräsentationen von Verfolgung und Gewalt gegenüber Juden wie auch anderen Minderheiten.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung	SE	2	6	WP	WiSe / SoSe
Einführung	UE/SE	2			SoSe

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Seminar, Übung/Seminar.

Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung (MA-ZfA 9/4)

Das Modul wird in Kooperation mit dem Lehrstuhl Deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration (Prof. Dr. Kerstin Schoor) der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) durchgeführt.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 15 x 4 h = 60 h

Vor- und Nachbereitung: 15 x 2 h = 30 h

Portfolioprüfung: 2 x 45 h = 90 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

In einer LV des Moduls ist eine ca. 30-minütige Präsentation, in der anderen LV eine 10-seitige Ausarbeitung zu erbringen.

Die Gewichtung ist 1 : 2 .

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer*innenzahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TUB.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden ja nein

Wenn ja Internetseite angeben:

Literatur:

13. Sonstiges